

Feuerwehr-Musikzug spielte heiße Rhythmen

Ensemble aus Schloss Neuhaus begeisterte beim Konzert in Willebadessen

■ **Willebadessen** (sie). Wenn von Computerfreaks über Musik geredet wird, erwartet der auf dem Gebiet nicht so sehr versierte Normalbürger meist undefinierbare elektronische Töne. Wenn also die Mitglieder eines Computerclubs zu einem Herbstkonzert einladen, wird kaum jemand „richtige Musik von Hand gemacht“ erwarten.

Dass das ein Irrtum ist, wurde bei der Veranstaltung des „Willebadessen-LAN“ in der Stadthalle im Luftkurort deutlich.

Wer nicht als Besucher bei dem Konzert dabei war, hat einen großen musikalischen Herbstabend versäumt, denn die Darbietungen des Musikzuges Schloss Neuhaus der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Paderborn waren absolute Spitzenklasse.

Unter Leitung von Ralf Richter, eines Berufsmusikers, der vor einer Reihe von Jahren in Profiorchestern der Region, vorrangig in den Kurorchestern von Bad Driburg und Bad Lipp-



Orchesterchef und Solisten: Melanie Saron (Piccoloflöte) und Christoph Huxoll (Tenorhorn) scherzen mit dem Dirigenten Ralf Richter (stehend) nach dem Stück über „Großvaters Uhr“.

FOTO: SIF

springe, als Klarinettenist mitwirkte und heute unter anderem auch in der Ausbildung von Musikern und Orchesterleiter tätig ist, legten die rund 50 Orchestermitglieder den (leider wenigen)

Zuhörern ein begeisterndes Programm zu Füßen, das keinen Vergleich zu den bekannten großen Klangkörpern scheuen musste. Mit „Rock Opening“ stieg die Band ins Programm

ein, mit „Mountain Panorama“, einer Fantasie von Manfred Schneider, wurde das Angebot im besten Big-Band-Sound fortgesetzt. Viel Beifall erntete Posaunist Matthias Hachmann für sein Solo „Ballade pour Trombone“, einer Romanze von Giuseppe Peppino Leone.

„Großvaters Uhr“ ist als Paradestück für diverse Blasinstrumente bekannt, in Willebadessen boten Variationen über die englische Volksweise in einem selten gehörten Arrangement für Tenorhorn und Piccoloflöte Melanie Saron und Christoph Huxoll – und ein „richtiger Grandfather“ kreuzte plötzlich als Staffage im Orchester auf.

Mit „Highlights der Klassik“, „Walt-Disney Pictures“, „The Beatles Best“, „Golden Swing Time“, einem Glenn-Miller-Medley und einer Reihe weiterer weltbekannter Melodien ging's zu einem schwungvollen Ausklang mit dem Marsch „Alte Kameraden“, in einer herrlich swingenden Fassung gespielt.

NW 4.11.05